

Module der Spezialisierung II: Beratungslehrkraft

Modulübersicht

Modulbezeichnung	Signatur	LP	SWS	Mögliche Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen
Differentielle Psychologie des Lernens	MaLA-EWS-EBL-01	3	2	Seminar	Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Pädagogisch-psychologische Diagnostik	MaLA-EWS-EBL-02	7	4	Vorlesung, Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Klinische Psychologie der Schule	MaLA-EWS-EBL-03	6	4	Vorlesung, Seminar, Übung	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Psychologische Beratung und Gesprächsführung	MaLA-EWS-EBL-04	8	4	Seminar, Übung	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Psychologische Gutachtenerstellung	MaLA-EWS-EBL-05	6	2	Seminar, Übung	Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben
Theorie und Praxis der Beratung in der Schule	MaLA-EWS-EBL-06	7	4	Vorlesung, Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule	MaLA-EWS-EBL-07	7	4	Vorlesung, Seminar	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Konzepte pädagogisch-humanistischer Beratung in der Schule	MaLA-EWS-EBL-08	8	4	Seminar, Übung	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
Fallarbeit in der Beratungspraxis	MaLA-EWS-EBL-09	8	4	Seminar, Übung	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Haus-/Seminararbeit
LP-Anzahl im Pflichtbereich		60			

Modulsignatur/Modulnummer MaLA-EWS-EBL-01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Differentielle Psychologie des Lernens		
2. Modulgruppe/n	Spezialisierung II: Beratungslehrkraft		
3. Fachgebiet	Psychologie		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Sonja Bieg, Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger, N.N.		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Interindividuelle Unterschiede in Prozessen des Lernens sowie deren kognitiven, emotionalen und kontextuellen Bedingungen; Förderung von Lernprozessen und deren Bedingungen		
6. Kompetenzziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erweiterung der im bisherigen Lehramts-, Bachelor- und dem Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen durch eine kumulative Vertiefung der Differentiellen Psychologie des Lernens		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang		
8. Semesterempfehlung	1. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	125-150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie (z.B. in Form eines erfolgreich abgeschlossenen Erziehungswissenschaftlichen Studiums)		
13. Anzahl der LP	3		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch eine Gesamtmodulprüfung in Form der Portfolio-Prüfung, des Berichts, der Hausaufgaben oder der Hausarbeit erbracht.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung, Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulbeschreibung		
1	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		2	LP: 3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule	
Zuordnung Modul	MaLA-EWS-EBL-01	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Bedingungen des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation. Hierbei werden Sie wöchentlich Texte lesen, Übungsaufgaben bearbeiten und Kommilitonen Feedback zu den Übungsaufgaben geben.</p> <p>Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen für die Curricularbereich A und B der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP entspricht 75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Wissenstest als Teil der Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintrag in Digicampus während der Anmeldephase Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Besuch der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Grassinger	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 17.04.13, 13:15-14 Uhr Raum: 2101/D	Termine/Raum: 29.05.13, 13:15-14 Uhr 2101/D
empfohlene Literatur	Texte sind online bei der Virtuellen Hochschule Bayern erhältlich	

Modulsignatur/Modulnummer MaLA-EWS-EBL-02

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pädagogisch-psychologische Diagnostik		
2. Modulgruppe/n	Spezialisierung II: Beratungslehrkraft		
3. Fachgebiet	Psychologie		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Sonja Bieg, Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger, N.N.		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Grundlagen, Prozeduren und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Testtheorie; praktische Kompetenzen in anlassbezogener Diagnostik (z.B. Intelligenz- und Schulleistungsdiagnostik; Schuleignungsdiagnostik und Schulerfolgsprognose; Diagnostik von Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen)		
6. Kompetenzziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erweiterung der im bisherigen Lehramts-, Bachelor- und dem Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen durch eine kumulative Vertiefung der Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang		
8. Semesterempfehlung	1. – 2. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 – 180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie (z.B. in Form eines erfolgreich abgeschlossenen Erziehungswissenschaftlichen Studiums)		
13. Anzahl der LP	7		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch eine Gesamtmodulprüfung in Form der Klausur, der mündlichen Prüfung, der Portfolio-Prüfung, des Berichts, der Hausaufgaben oder der Hausarbeit erbracht.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung, Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulbeschreibung		
1	Modulgesamtprüfung	SWS	

Summe:	2+2	LP: 7
---------------	-----	-------

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Psychologische Diagnostik und Intervention	
Zuordnung Modul	MaLA-EWS-EBL-02 Nr.1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<p>Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle.</p> <p>Curricularbereiche:</p> <p>Psychologie des Lehren u. Lernens</p> <p>Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule</p> <p>Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Wissen über die Erfassung von Lehr-Lernprozessen, Verständnis über die Güte unterschiedlicher Erfassungsmöglichkeiten, Kennenlernen psychologischer Konzepte zu Kognition, Emotion und Motivation, Reflexion der Erkenntnisse	
Arbeitsaufwand	75-90 Stunden Workload	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-min. Wissenstest als Teil einer Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung	
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse der Psychologie (z.B. Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30 Uhr	Raum: HS IV, Geb. C
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Modulsignatur/Modulnummer MaLA-EWS-EBL-03

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Klinische Psychologie der Schule
2. Modulgruppe/n	Spezialisierung II: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Sonja Bieg, Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger, N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Lern- und Leistungsprobleme (z.B. Teilleistungsstörungen), externalisierende psychische Störungen (z.B. ADHS, Störung des Sozialverhaltens) und internalisierende psychische Störungen (z.B. Angststörungen, Depression) im Kindes- und Jugendalter; Prävention und Intervention bei klinisch relevanten Auffälligkeiten
6. Kompetenzziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erweiterung der im bisherigen Lehramts-, Bachelor- und dem Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen durch eine kumulative Vertiefung der Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen
7. Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
8. Semesterempfehlung	2. – 3. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Modulteil 1 (Vorlesung) jeweils im Wintersemester, Modulteil 2 (Seminar/Übung) jeweils im Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 – 180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie (z.B. in Form eines erfolgreich abgeschlossenen Erziehungswissenschaftlichen Studiums)
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch eine Gesamtmodulprüfung in Form der Klausur, der mündlichen Prüfung, der Portfolio-Prüfung, des Berichts, der Hausaufgaben oder der Hausarbeit erbracht.
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung

16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung, Seminar		
17. Anmeldeformalitäten			
	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		2+2	LP: 6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Beratung und Intervention bei Lern- und Leistungsproblemen
Zuordnung Modul	MaLA-EWS-EBL-03 Nr.2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>Lern- und Leistungsprobleme von Schülern sind ein häufig genannter Anmeldegrund bei Beratungsstellen. Auch bei den schulischen Beratungsfachkräften, den Schulpsychologen und Beratungslehrern, werden ständig Kinder mit Lern- und Leistungsproblemen vorgestellt. Im Seminar werden wir geeignete Diagnoseverfahren besprechen und adressatenbezogene Interventionen erarbeiten. Hierbei werden wir vorrangig Fragestellungen bearbeiten, die das Erlernen der schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen betreffen. Der Schwerpunkt wird auf den Grundschulbereich gelegt, da nur ein Verständnis des Erstlernprozesses eine Übertragung auf höhere Jahrgangsstufen möglich macht.</p> <p>Curricularbereiche: Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse über Diagnoseverfahren und adressatenbezogene Interventionen bei Lern- und Leistungsproblemen in den schulischen Fertigkeiten Lesen, Rechtschreiben und Rechnen.
Arbeitsaufwand	3 LP, entspricht 75-90 Stunden Workload
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> -Teilnahme an der Vorbesprechung -Aktive und vollständige Teilnahme an beiden Blocktagen -Didaktisch-methodische Gestaltung einer aktivierenden Seminareinheit einzeln (ca. 30 Minuten) oder im Tandem (ca. 60 Minuten) -Schriftliche Planung der Einheit -Aktivierender Einstieg und aktivierende Arbeitseinheiten -Impulsreferate (5 bis max. 10 Minuten pro Impulsreferat) -Handout für die Teilnehmer -Schriftliche Seminararbeit. Diese wird nach der Veranstaltung erstellt und ist umfangreicher als das Handout. Anregungen, die nach der Seminareinheit von den Teilnehmern und dem Dozenten gegeben werden, fließen in die Arbeit ein. Es ist Voraussetzung, dass bei der Bearbeitung des Themas auch auf wissenschaftliche Fachliteratur zurückgegriffen wird. So genügt z. B. eine Aufzählung und subjektive Bewertung von Fördermaterialien den Anforderungen nicht. <p>als Teil einer Portfolioprüfung</p>
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintrag in Digicampus während der Anmeldephase Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung

Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Besuch der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Maar	
Blockseminar	Vorbesprechung: Tag/Uhrzeit: 16.4.13, 13:15-14 Uhr Raum: siehe Digicampus	Termine/Raum: Fr. 10.5.13, 14-19 Uhr 2102/D Sa. 11.5.13, 10-18 Uhr 2102/D Sa. 8.6.13, 10-18 Uhr; 2102/D
empfohlene Literatur	Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2003): Legasthenie - LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung (3. aktual. Aufl. 2010). München: Reinhardt. Landerl, K., Kaufmann, L. (2008): Dyskalkulie. Modelle, Diagnostik, Intervention. München: Reinhardt.	

Modulsignatur/Modulnummer MaLA-EWS-EBL-04

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Psychologische Beratung und Gesprächsführung
2. Modulgruppe/n	Spezialisierung II: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Sonja Bieg, Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger, N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Theoretische Modelle und Strategien der Kommunikation und Gesprächsführung; Grundlagen der Beratung (z.B. Beratungsansätze und Methoden); Praxis der Beratung
6. Kompetenzziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erweiterung der im bisherigen Lehramts-, Bachelor- und dem Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen durch eine kumulative Vertiefung und Übung der Beratung und Gesprächsführung
7. Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
8. Semesterempfehlung	1. und 3. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	175 - 210 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie (z.B. in Form eines erfolgreich abgeschlossenen Erziehungswissenschaftlichen Studiums)
13. Anzahl der LP	8

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch eine Gesamtmodulprüfung in Form der Klausur, der mündlichen Prüfung, der Portfolio-Prüfung, des Berichts, der Hausaufgaben oder der Hausarbeit erbracht.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesung, Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten			
	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		2 + 2	LP: 8

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Psychologie der Beratung und Gesprächsführung (Theorieorientiert)
Zuordnung Modul	MaLA-EWS-EBL-04 Nr.1
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt im Kennenlernen der Grundbegriffe und Basis-Methoden in der Beratung. Formen, Ansätze und Methoden der Gesprächsführung und Beratung werden theoretisch vorgestellt, diskutiert und kritisch hinterfragt. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagenwissen verschiedener Arten der Beratung z.B. Mediation, Konfliktklärung und Kollegiale Fallberatung. Dazu werden die Themen schulspezifisch reflektiert. Empfohlen wird, die Folgeveranstaltung BL-PSY-04 Nr. 2 zu besuchen, in dem die benannten Themen praxisorientiert eingeübt werden.
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Wissen zu grundlegenden Gegenständen, Begriffen, Theorien und Methoden der Beratungspsychologie und dessen Verständnis (Beratungs- und Gesprächsführungsmodelle, Reflexion psychologischen Wissens für die Beratung in der Schule).
Arbeitsaufwand	100-120 Stunden Workload
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> •Regelmäßige Teilnahme (max. 1 entschuldigter Fehltermin/ 2x 90 Minuten) • Fristgerechte Bearbeitung von Arbeitsaufträgen • Posterpräsentation mit Handout • Gestaltung einer Seminareinheit mit Handout • Schriftliche Bearbeitung eines Fallbeispiels als Teil einer Portfolioprüfung
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintrag in Digicampus während der Anmeldephase Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung

Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“)	
Lehrende/n	Ladwig	
Tag und Uhrzeit / Raum	Vorbesprechung: Mi 17.4.13 17:30-19:00 Uhr, 2117, D	Erste Sitzung: Mi 24.4.13 17:30-20:45 Uhr, 2117, D Ab 10.5.13-7.6.13: Fr.: 10:00-13:00 Uhr Raum: 2101, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel	Praxis der psychologischen Beratung und Gesprächsführung (Praxisorientiert)
Zuordnung Modul	MaLA-EWS-EBL-04 Nr.2
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Formen, Ansätze und Methoden der Gesprächsführung und Beratung werden theoretisch vorgestellt, diskutiert und an Fallbeispielen geübt. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erwerb eigener erster Beratungskompetenzen und grundlegender Strategien für Beratungssituationen. Dazu ist eine aktive Mitarbeit in Gruppenübungen sowie ein kritisches Auseinandersetzen mit typischen Schwierigkeiten und Hindernissen in Beratungssituationen notwendig. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt im „Üben“ der Beratungssituationen.
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Wissen zu grundlegenden Gegenständen, Begriffen, Theorien und Methoden der Beratungspsychologie und dessen Verständnis sowie vor allem der Erwerb des Könnens im Hinblick auf die diesbezüglichen Praxisanforderungen (Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen, Reflexion psychologischen Wissens für die Beratung).
Arbeitsaufwand	100-120 Stunden Workload
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> •Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehltermine) • Fristgerechte Bearbeitung von Arbeitsaufträgen • Durchführung praktischer Beratungsübungen • Posterpräsentation • Schriftliche Fallarbeit als Teil einer Portfolioprüfung
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Eintrag in Digicampus während der Anmeldephase Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Vorausges. Kenntnisse	Grundkenntnisse in Psychologie (z.B. Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Psychologie")
Lehrende/n	Ladwig

Tag und Uhrzeit / Raum	Vorbesprechung: Mi 17.4.13 19:15-20:45 Uhr, 2117, D	Ab 14.6.13-19.7.13: Fr.: 10:00-13:00 Uhr Raum: 2101, Geb. D
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	

Modulsignatur/Modulnummer MaLA-EWS-EBL-05

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Psychologische Gutachtenerstellung
2. Modulgruppe/n	Spezialisierung II: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Sonja Bieg, Prof. Dr. Markus Dresel, Dr. Robert Grassinger, N.N.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Standards und Techniken der Erstellung psychologischer Gutachten
6. Kompetenzziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erweiterung der im bisherigen Lehramts-, Bachelor- und dem Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen durch eine kumulative Vertiefung und Übung der Erstellung psychologischer Gutachten
7. Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
8. Semesterempfehlung	4. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 – 180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie (z.B. in Form eines erfolgreich abgeschlossenen Erziehungswissenschaftlichen Studiums)
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch eine Gesamtmodulprüfung in Form der Portfolio-Prüfung, des Berichts, der Hausaufgaben oder der Hausarbeit erbracht.
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung

16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Seminar / Übung		
17. Anmeldeformalitäten			
	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		2	LP: 6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Kein Angebot im SoSe 2013

MaLA-EWS-EBL-06

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Theorie und Praxis der Beratung in der Schule
2. Modulgruppe	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater / Dr. Monika Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Basiskenntnisse und Anwendungskennntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden - die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion - Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen - Analyse pädagogischer Praxis
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten zentraler pädagogisch-didaktischer Handlungsfelder (Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden) und ihrer Wechselwirkungen - Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen - pädagogisches Handeln einüben
7. Zuordnung Studiengang	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
8. Semesterempfehlung	1. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 Sommersemester, Nr. 2 Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzungen	Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums
13. Anzahl LP	7

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen können durch Modulprüfungen in Form von Klausur, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Hausarbeit oder mündliche Prüfung erbracht werden.
15. Prüfung	Gesamtmodulprüfung
16. Lehrformen	Nr. 1: Vorlesung, Nr. 2: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulbeschreibung

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.)			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	
2	Psychosozialen Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	2	
Summe		4	7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Modulprüfung
Anmeldeformalitäten		Teilnahme: Prioritätenverfahren im DigiCampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n		Prof. Dr. Dr. W. Wiater
Raum/Uhrzeit		Mo.: 14:00-15:30 Uhr / HS I
Empfohlene Basisliteratur		<p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Kapitel 3</p> <p>Arnold, K-H./ Graumann, O./ Rakhkochkine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Frank, N. /Menzel, D. / Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn.</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I (Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten). Bad Heilbrunn</p> <p>Schnebel, S.: Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel</p>

	jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrgesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers) - Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und Kommunikationsstörungen) - Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregelung) - Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz) - Salutogenese im Lehrerberuf
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln - Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen - sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden - theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen - Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen - für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren - Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen - sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben - pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus	Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n	Dr. M. Jäckle	
Raum/Uhrzeit	14.06.: 14:00-20:00 Uhr, 15.06.-16.06.: 08:30-17:30 Uhr Vorbesprechung 11.04. 15:00 Uhr / R: 2103	
Empfohlene Basisliteratur	Dauber, H: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn	

	<p>Nolting, H.: Störungen in der Schulklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim</p> <p>Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Dortmund</p> <p>Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz München</p> <p>Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	--

MaLA-EWS-EBL-07

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Organisierte pädagogische Institutionen: Regelschule und Förderschule
2. Modulgruppe	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater / Dr. Monika Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Basiskenntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution - Regelschulwesen und Förderschulwesen, pädagogische, didaktische und organisatorische Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede - Beratung in der Regelschule und der Förderschule
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Deskription, Analyse und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durch führen - um die Modalitäten der Zuordnung von Kindern/Jugendlichen in Regelschulen bzw. Förderschulen wissen - besondere Möglichkeiten der Bildungsberatung in Regelschulen und Förderschulen
7. Zuordnung Studiengang	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
8. Semesterempfehlung	2. Semester
9. Dauer das Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 Wintersemester, Nr. 2 Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden

12. Teilnahmevoraussetzungen	Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums
13. Anzahl LP	7
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen können durch Modulprüfungen in Form von Klausur, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Hausarbeit oder mündliche Prüfung erbracht werden.
15. Prüfung	Gesamtmodulprüfung
16. Lehrformen	Nr. 1: Vorlesung, Nr. 2: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulteilbeschreibungen

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.)			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Theorie der Schule	2	
2	Förderinstitutionen	2	
Summe		4	7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Theoriebildung im Bereich Schule - Theoretische und praktische Kenntnisse zur Makro-, Meso- und Mikroebene der Regelschule und der Förderschule - Fragen der Schulqualität im nationalen und internationalen Vergleich
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Schule von einem distanzierten theoretischen Standpunkt aus betrachten - den Gegenstandsbereich Schule beschreiben und analysieren - rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Regelschule und der Förderschule sowie deren Funktionen und Aufgaben kennen - Schulkultur, Schulentwicklung, Schulleben als Gestaltungsmöglichkeiten der Einzelschule erläutern - Schule als Lernort. Lebensraum und Arbeitsplatz aus der unterschiedlichen Perspektive Betroffener darstellen - Kriterien von Schulqualität kennen und anwenden - über Möglichkeiten der Schulforschung Bescheid wissen
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Modulprüfung
Anmeldeformalitäten		Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung

Lehrende/n	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
Raum/Zeit:	Kein Angebot im SS 2013
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn Fend, H.: Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden Meyer, H.: Schulpädagogik Band I und Band II. Berlin Schaal, B./ Huber, F. (Hrsg.): Qualitätssicherung im Bildungswesen. Münster Wiater, W.: Theorie der Schule. Donauwörth Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn.</p> <p>jeweils neueste Auflagen Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Förderinstitutionen
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung - Überblick über die Struktur des Förderschulwesens - systemtheoretische Sichtweise - Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall - Bedeutung von Diagnostik und Beratung 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische , sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen - Ziele, Organisationsformen und Fördermöglichkeiten von Sonderschuleinrichtungen kennen - Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern - wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht 	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung	
Lehrende/n	Dr. Renate Menges	
Raum/Uhrzeit	Mi.: 15:45-17:15 / R: 2117	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III –Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

MaLA-EWS-EBL-08

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Konzepte pädagogisch-humanistischer Beratung in der Schule
2. Modulgruppe	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater / Dr. Monika Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungskonzepte und ihre theoretischen Grundlagen - humanistische Grundhaltungen in der schulischen Praxis - Verfahren prozessorientierter Beratung - Theorie und Praxis der Gesprächsführung, - Analyse von Fällen gelungener/misslungener Kommunikation - Trainings zu Gesprächsführung
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grundkenntnissen der schulischen Beratung - Förderung der Handlungskompetenz durch die theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit insbesondere gestaltorientierten, personenzentrierten und systemischen Konzepten - theoretische Grundlagen der Gesprächsführung - Fälle aus der Schul- und Unterrichtspraxis analysieren - differentielle Interventionen der Gesprächsführung erwerben
7. Zuordnung Studiengang	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
8. Semesterempfehlung	3. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 Sommersemester, Nr. 2 Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	240 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzungen	Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums
13. Anzahl LP	8
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen können durch Modulprüfungen in Form von Klausur, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Hausarbeit oder mündliche Prüfung erbracht werden.
15. Prüfung	Gesamtmodulprüfung
16. Lehrformen	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulteilbeschreibungen
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.)	

Nr.	Modulteiltitle	SWS	LP
1	Prozessorientierte Beratung in der Schule	2	
2	Pädagogische Gesprächsführung in der Schule	2	
Summe		4	8

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Prozessorientierte Beratung in der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über verschiedene Beratungskonzepte: Personzentrierte Beratung nach Rogers, Gestalt-Beratung nach Perls, Systemische Beratung nach Satir - Haltungen und Einstellungen des Beratungslehrers - Methoden der Beratung - Prozessorientierte Beratung bei schulischen Problemen - Wahrnehmung, Analyse und Reflexion zum Verlauf von Beratungsgesprächen - Übungen zur Verwirklichung der humanistischen Grundhaltung, zum Beratungsverlauf und zum Gesprächsverhalten
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Grundhaltung des Beraters - Erwerb von Kenntnissen zur Prozessdiagnostik im Beratungsgespräch - Möglichkeiten und Grenzen v.a. gestaltorientierter sowie personzentrierter und systemischer Interventionen - Erwerb der Fähigkeit zur Analyse des eigenen Gesprächsverhaltens und zum Umgang mit dem inneren Beobachter - Förderung der persönlichen Kompetenz durch die theoretische Reflexion der eigenen Erfahrungen - Entwickeln von Wahrnehmungskompetenz (Verbindung von Erleben, Verhalten und Beziehung) - Förderung der methodischen Handlungskompetenz durch die theoretische Auseinandersetzung mit Beratungskonzepten und durch Selbstreflexion
Arbeitsaufwand		150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Modulprüfung
Anmeldeformalitäten		Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n		Dr. M. Jäckle
Raum/Uhrzeit		zweifach angeboten: Seminar A: 02.04.-04.04.: 08:30-17:30 Uhr / R: 2104 Vorbesprechung am 12.03. 16:00-16:30 Uhr /R: 1119 Seminar B: 18.03.-20.03. 08:30-17:30 Uhr / R: 2108 Vorbesprechung am 12.03. 16:30-17:00 Uhr / R: 1018
Empfohlene Basisliteratur		Bamberger, G.C.: Lösungsorientierte Beratung. Weinheim

	<p>Fuhr, R.: Gestaltberatung. In: Fuhr, R. u.a. (Hrsg.): Handbuch der Gestalttherapie. Göttingen, S. 1003-1022 Grewe, N.: Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Aufgaben und Fallbeispiele. Luchterhand Krause, Ch. u.a. (Hrsg.): Pädagogische Beratung. Paderborn Perls, F.S./Hefferline, R./Goodmann, P.: Gestalttherapie. Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung. Stuttgart Rahm, D.: Gestaltberatung. Paderborn Rogers, C.: Die nicht-direktive Beratung. München v. Schlippe, A./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I und II. Göttingen Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Pädagogische Gesprächsführung in der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlegung zur Gesprächsführung, insbesondere der klientenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers und Tausch u. Tausch - Bausteine der Gesprächsführung - Einübung von Gesprächstechniken - Fallanalysen zu Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - pädagogisch-psychologische Grundhaltungen bei der Gesprächsführung verwirklichen - Gespräche strukturieren, durchführen und reflektieren - Gesprächsfiguren identifizieren können und verschiedene Frageformen anwenden können - spezifische Schwierigkeiten beim Führen von Gesprächen mit Eltern, Schüler-Innen und LehrerInnen erfassen und bewältigen
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Gesamtmodulprüfung
Anmeldeformalitäten		Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n		W.-D. Schuster
Raum/Uhrzeit		13.04., 20.04, 04.05. 09:00-17:00 Uhr / R: 1019
Empfohlene Basisliteratur		<p>Hennig, C./Ehinger, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Donauwörth Schulz von Thun, F.: Miteinander reden Band 1, Band 2, Band 3. Reinbek Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz.</p>

	<p>München Tausch, R. /Tausch, A.-M.: Erziehungspsychologie: Begegnung von Person zu Person. Paderborn Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	--

MaLA-EWS-EBL-09

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Fallarbeit in der Beratungspraxis
2. Modulgruppe	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater / Dr. Monika Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Leistungsschwierigkeiten mit Schwerpunkt Schulangst, Schulverweigerung, Leistungsverweigerung - pädagogisch-beraterische Kompetenzen zum Umgang mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten - Sozialpädagogische Institutionen außerhalb der Schule - Sozialpädagogische Kompetenzen von Lehrkräften und außerschulischen Personen - Multiperspektivische Fallarbeit in der Schule - die Methode Fallarbeit in der Beratungspraxis - konkrete Beispiele für case studies im Bereich Schule
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz zum Umgang mit Schulangst, Schulverweigerung und Leistungsverweigerung erwerben - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten kennenlernen - Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben - Fallanalysen durchführen - eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln - Anlässe für case studies in der Schule identifizieren - Fälle aus der schulischen Beratungspraxis beschreiben und analysieren

	- Möglichkeiten und Grenzen der Fallarbeit in der Schulberatung aufzeigen
7. Zuordnung Studiengang	Qualifizierung nach § 111 LPO I: Beratungslehrkraft
8. Semesterempfehlung	4. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 Wintersemester, Nr. 2 Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	240 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums
13. Anzahl der LP	8
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Leistungen können durch Modulprüfungen in Form von Klausur, Portfolio-Prüfung, Bericht, Hausaufgaben, Hausarbeit oder mündliche Prüfung erbracht werden.
15. Prüfung	Gesamtmodulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulteilbeschreibungen

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.)			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich: lern- und leistungsschwierige Kinder und Jugendliche	2	
2	Fallarbeit in der Schulberatung	2	
Summe		4	8

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich: lern- und leistungsschwierige Kinder und Jugendliche
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Leistungsschwierigkeiten mit Schwerpunkt Schulangst, Schulverweigerung, Leistungsverweigerung - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten - offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit - Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule - multiperspektivische Analyse aktueller sozialpädagogisch relevanter Szenarien - sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule
Lernziele		- Handlungskompetenz zum Umgang mit Schulangst, Schulverweigerung und Leistungsverweigerung erwerben

	<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme zu Lern- und Leistungsschwierigkeiten kennenlernen - Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen - case studies durchführen - sozialpädagogisches Agieren und Reagieren einüben - sozialpädagogische Kompetenzen erwerben
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Modulprüfung
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n	Dr. S. Jehle
Raum/Uhrzeit	Termine im SS 2013 noch nicht bekannt; wird auf digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth</p> <p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkockhine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III –Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth</p> <p>Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main</p> <p>Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau</p> <p>Olk, T. u. a.: Jugendhilfe und Schule. Empirische Befunde und theoretische Reflexionen zur Schulsozialarbeit. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Fallarbeit zu schulischen Beratungsanlässen
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - die Methode der Fallstudienarbeit/Kasuistik - Erarbeiten von Fallstudien aus der schulpädagogischen Praxis - Analyse von konkreten Fällen der Beratungspraxis - der Zusammenhang zwischen Fall und Handeln
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht die Methode der Fallstudie einsetzen - Fallstudien ausformulieren - Fallstudientheorien am konkreten Fall verifizieren - Möglichkeiten pädagogischen Handelns identifizieren - aus Beratungsfällen allgemeine Handlungsorientierungen erschließen
Arbeitsaufwand		90 Stunden

Prüfung, Prüfungsform	Modulprüfung
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung in Studis Modulgesamtprüfung
Lehrende/n	W.-D. Schuster
Raum/Uhrzeit	19.04., 26.04., 03.05. 09:00-17:00 Uhr R: 2123
Empfohlene Basisliteratur	<p>Binneberg, K. (Hrsg.): Pädagogische Fallstudien. Frankfurt am Main</p> <p>Krause, Ch. u.a. (Hrsg.): Pädagogische Beratung. Paderborn</p> <p>Pietsch, S.: Begleiten und begleitet werden. Kassel</p> <p>Wernet, A.: Hermeneutik – Kasuistik – Fallverstehen. Stuttgart</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>